BEKON
Lärmschutz & Akustik GmbH

Immissionsschutz
Erschütterungsuntersuchung
Bau- und Raumakustik
Industrie- und Arbeitslärm
Geruchsbewertung

BImSchG-Messstelle nach § 26, 29b für Emissionen und Immissionen von Lärm und Erschütterungen

Vibrationsmessstelle zur Gefährdungsbeurteilung nach LärmVibrationsArbSchV

Morellstraße 33
86159 Augsburg
Tel. +49 (821) 3 47 79-0
Fax +49 (821) 3 47 79-55

www.bekon-akustik.de

Titel: **Vorhabenbezogener Bebauungsplan im Rahmen der Bebauungsplanänderung "Ob dem langen Tal" der Albstadt - Stadtteil Tailfingen; Untersuchung der schalltechnischen Belange**

Dieses Gutachten ersetzt das Gutachten

LA24-048-G01-02 vom 07.08.2025

Ort / Lage:	Tailfingen / Waldfriedhofstraße
Landkreis:	Zollernalbkreis
Auftraggeber:	GAUSS Ingenieurtechnik GmbH Tübinger Straße 30 72108 Rottenburg am Neckar
Bezeichnung:	LA24-048-G01-03
Gutachtenumfang:	32 Seiten
Datum:	19.11.2025
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. (FH) Marlies Schaser
Telefon:	+49 (821) 34779-26
E-Mail:	Marlies.Schaser@bekon-akustik.de
Fachlich Verantwortlicher:	Dipl.-Geogr. Thomas Pehl

Inhaltsverzeichnis

1 Begutachtung 3

2 Grundlagen 4

3 Situation und Aufgabenstellung 4

4 Hinweis zur nachträglichen Änderung von Bauantragsunterlagen 5

5 Örtliche Gegebenheiten 5

6 Immissionsorte 6

7 Beurteilungszeiträume 8

8 Berechnungs- und Bewertungsgrundlagen 9
8.1 Gewerbelärm 9
8.2 Anlagenbezogener Verkehrslärm 9
8.3 Planbedingter Verkehrslärm 9

9 Berechnung und Bewertung der Gewerbelärmimmissionen 10
9.1 Beschreibung des lärmrelevanten Betriebsablaufes 10
9.2 Ausgangsdaten 11
9.2.1 Parkvorgang (PV) 11
9.2.2 Fahrstrecke (FS) 11
9.2.3 LKW-Rangiervorgang (RV) 12
9.2.4 Stapler 13
9.2.5 Trommelsäge 13
9.2.6 Anzahl der Vorgänge 13
9.3 Bewertung der Beurteilungspegel 14
9.4 Bewertung der Spitzenpegel 14
9.5 Tieffrequente Geräusche 14
9.6 Anlagenbezogener Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen 14

10 Planbedingter Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen 16

11 Stand der Technik 17

12 Textvorschläge für den Bebauungsplan 17
12.1 Allgemeine Informationen 17
12.2 Textvorschläge für die Satzung 17

13 Abkürzungen der Akustik 19

14 Literaturverzeichnis 20

15 Anlagen 21
15.1 Übersichtsplan 22
15.2 Bebauungsplan 23
15.1 Vorhaben- und Erschließungsplan 24
15.2 Lage der Immissionsorte 25
15.3 Lage der Schallquellen 26
15.4 Beurteilungspegel 27
15.4.1 Berechnung 27
15.4.2 Bewertung 30

1 Begutachtung

Die Stadt Albstadt plant die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Rahmen der Bebauungsplanänderung „Ob dem langen Tal“ im Stadtteil Tailfingen für eine Brennholzaufbereitung mit Lagerplatz und Maschinenlagerräumen.

Es ist zu prüfen, ob durch die zulässigen Nutzungen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) verursacht werden und die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nach dem Baugesetzbuch (BauGB) erfüllt werden.

Ergebnis

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die um 6 dB(A) reduzierten Immissionsrichtwerte der TA Lärm „Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm“ an den Immissionsorten eingehalten werden.

Es werden lärmschutztechnische Bestimmungen (Betriebs- und Nutzungszeiten, maximale Schalleistungspegel etc.) zur Sicherstellung von gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnisse nach dem Baugesetzbuch (BauGB) erforderlich.

Somit werden durch das Vorhaben weder an den bestehenden an den planungsrechtlich zulässigen Wohnnutzungen schädliche oder unzumutbare Lärmimmissionen verursacht.

Augsburg, den 19.11.2025

BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH

Bearbeiter:	Fachlich Verantwortlicher:
Marlies Schaser Digital signiert von Marlies Schaser DN: cn=Marlies Schaser, c=DE, o=BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH, email=marlies.schaser@bekon-akustik.de Datum: 2025.11.19 13:35:06 +01'00'	
Dipl.-Ing. (FH) Marlies Schaser	Dipl.-Geogr. Thomas Pehl

2 Grundlagen

/A/ Ortsbesichtigung durch die BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH am 09.10.2024

/B/ Entwurf zur Bebauungsplanänderung „Ob dem langen Tal“ der Stadt Albstadt – Stadtteil Tailfingen; vorhabenbezogener Bebauungsplan; Plandatum: 01.08.2025; erhalten per E-Mail am 01.08.2025

/C/ Vorhaben- und Erschließungsplan „Lagerplatz mit Überdachung“; Plandatum: 16.10.2024; erhalten von den KOCONSULT Architekten und Ingenieure per E-Mail am 16.10.2024

/D/ Betriebszeiten und Fahrverkehrszahlen, erhalten von den KOCONSULT Architekten und Ingenieure per E-Mail am 27.06.2024

/E/ Erg. Angaben zum Betrieb; erhalten von der Platz & Güttinger GmbH im Telefonat am 17.07.2024

/F/ Auszug aus dem Datenblatt der Trommelsäge (AMR SAT4.; erhalten von der Platz & Güttinger GmbH per E-Mail am 01.08.2024

/G/ Bebauungsplan „Sportgebiet Lichtenbol“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen; inkraftgetreten am 17.07.1982; Download über das Geoportal der Stadt Albstadt am 06.03.2024

/H/ Bebauungsplan „Langenwand - Langes Tal“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen; inkraftgetreten: 14 Juni 1980; Download über das Geoportal der Stadt Albstadt am 06.03.2024

/I/ Bebauungsplanänderung „Langenwand - Langes Tal“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen; Plandatum: 24.10.2022; erhalten von der GAUSS Ingenieurtechnik GmbH per E-Mail am 07.02.2024

/J/ Bebauungsplanänderung „Vogelsangstraße“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen; inkraftgetreten: 12 Mai 1967; Download über das Geoportal der Stadt Albstadt am 06.03.2024

/K/ Geobasisdaten: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg https://www.lgl-bw.de/LGL-Shop/

3 Situation und Aufgabenstellung

Die Stadt Albstadt plant die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Rahmen der Bebauungsplanänderung „Ob dem langen Tal“ im Stadtteil Tailfingen für eine Brennholzaufbereitung mit Lagerplatz und Maschinenlagerräumen.

Es ist zu prüfen, ob durch die zulässigen Nutzungen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) verursacht werden und die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nach dem Baugesetzbuch (BauGB) erfüllt werden.

Bei dem geplanten Betrieb handelt es sich um eine immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftige Anlage die nach §22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – BImSchG zu betreiben ist. Die Beurteilung entsprechender, baurechtlich

genehmigungsbedürftiger Anlagen erfolgt nach den Regelungen der TA Lärm (1). Nach TA Lärm sind nicht genehmigungsbedürftige Anlagen so zu errichten und zu betreiben, dass

- schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik zur Lärmminderung vermeidbar sind, und
- nach dem Stand der Technik zur Lärmminderung unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Im Umfeld des Bauvorhabens befinden sich schutzbedürftige Nutzungen. Die Einhaltung der Anforderungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und der bauplanungsrechtlichen schalltechnischen Vorgaben sind zu prüfen.

Es ist zu prüfen, ob durch die zulässigen Nutzungen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) verursacht werden und die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nach dem Baugesetzbuch (BauGB) erfüllt werden.

4 Hinweis zur nachträglichen Änderung von Bauantragsunterlagen

Das vorliegende Gutachten wurde auf Grundlage der unter dem Punkt 2 aufgeführten Unterlagen erstellt.

Es ist erforderlich, dass die Unterlagen zum Bauantrag (sämtliche Pläne sowie die Betriebsbeschreibung) sich mit den Angaben im vorliegenden Gutachten decken.

Nachträgliche schalltechnisch relevante Änderungen an den Unterlagen zum Bauantrag, welche nach der Erstellung dieses Gutachtens erfolgen, sollten vor Abgabe des Bauantrages im Gutachten berücksichtigt werden.

5 Örtliche Gegebenheiten

Das Gelände wurde im Rechenmodell auf Grundlage des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg modelliert /K/.

6 Immissionsorte

Es wurden die Lärmimmissionen an folgenden Immissionsorten ermittelt:

IO	Beschreibung	Fl.Nr.	Sch.w.	IRW		red. IRW		IGW		OW		OW	
				Gewerbe		Gewerbe		Verkehr		Gewerbe		Verkehr	
				ta	na	ta	na	ta	na	ta	na	ta	na
IO01	Ob dem langen Tal 4	1855	AB	60	45	54	39	64	54	60	45	60	50
IO02	Vogelsangstraße 64	1771/2	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO03	Unbebauutes Grundstück	1777/5	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO04	Vogelsangstraße 68	1777/4	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO05	Unbebauutes Grundstück	1777/3	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO06	Unbebauutes Grundstück	1777/9	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO07	Tulpenstraße 62	1777/7	WA	55	40	49	34	59	49	55	40	55	45
IO08	Primelweg 24	1773/2	MI	60	45	54	39	64	54	60	45	60	50
IO09	Primelweg 26	1910/1	MI	60	45	54	39	64	54	60	45	60	50
IO10	Primelweg 17	1815/5	GE	65	50	59	44	69	59	65	50	65	55
IO11	Ob dem Kieserstal 98	1815/6	GE	65	50	59	44	69	59	65	50	65	55
IO12	Ob dem Kieserstal 101	1910/6	GE	65	50	59	44	69	59	65	50	65	55

Tabelle 1: Beschreibung der untersuchten Immissionsorte

Legende:
IO : Immissionsort
Fl.Nr. : Flurnummer
Sch.w. : Schutzwürdigkeit
IRW : Immissionsrichtwerte der TA Lärm (1)
red. IRW : reduzierte Immissionsrichtwerte der TA Lärm (1)
IGW : Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV (2)
OW : Orientierungswerte des Beiblattes 1 zur DIN 18005 (3)
WA : allgemeines Wohngebiet
AB : Außenbereich (entspricht Mischgebiet)
MI : Mischgebiet
GE : Gewerbegebiet
Alle Pegel in dB(A)

Einzelne kurzzeitige Geräusche dürfen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm (1) am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Die Lage der Immissionsorte ist der Anlage 15.2 zu entnehmen.

IO01

Der Immissionsort befindet sich gemäß der Festsetzung des Bebauungsplanes „Sportgebiet Lichtenbol“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen /G/ in einer Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BauGB. Dem Immissionsort wurde dem entsprechend die Schutzwürdigkeit „Außenbereich“ zugewiesen.

IO02

Die Einstufung der Schutzwürdigkeit wurde der Bebauungsplanänderung „Vogelsangstraße“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen /J/ entnommen.

IO03 bis IO07

Die Einstufung der Schutzwürdigkeit wurde der Bebauungsplanänderung „Langenwand - Langes Tal“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen /I/ entnommen.

IO08 bis IO12

Die Einstufung der Schutzwürdigkeit wurde dem Bebauungsplan „Langenwand - Langes Tal“ der Stadt Albstadt – Stadtteil: Tailfingen /H/ entnommen.

Spätere Vollzugsfähigkeit

Um die spätere Vollzugsfähigkeit des Bebauungsplanes hinsichtlich möglicher schalltechnischer Konflikte bezüglich der Gewerbelärmimmissionen im Plangebiet zu bewerten, werden im Gutachten anstelle der Orientierungswerte des Beiblattes 1 zur DIN 18005 (3) die Immissionsrichtwerte der TA Lärm als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Reduzierung der Immissionsrichtwerte

Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm (1) wurden nach Punkt 3.2.1 Absatz 2 um 6 dB(A) reduziert. Somit ist eine Genehmigungsfähigkeit gegeben, da die Anforderungen der TA Lärm erfüllt werden.

7 Beurteilungszeiträume

Gewerbelärm

Die Immissionsrichtwerte beziehen sich auf folgende Zeiten:

Bezeichnung	von	bis
tags (ta)	06:00 Uhr	22:00 Uhr
nachts (na)	22:00 Uhr	06:00 Uhr

Tabelle 2: Beurteilungszeiträume

Maßgeblich für die Beurteilung der Nacht ist die volle Nachtstunde im Zeitraum von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr mit dem höchsten Beurteilungspegel.

Für folgende Zeiten ist in Gebieten nach TA Lärm (1) Nummer 6.1 Buchstaben[1] e bis g (allgemeines Wohngebiet, reines Wohngebiet, Kurgebiet, Krankenhäuser, Pflegeanstalten) bei der Ermittlung des Beurteilungspegels die erhöhte Störwirkung von Geräuschen durch einen Zuschlag zu berücksichtigen. Der Zuschlag beträgt 6 dB:

Bezeichnung	von	bis
an Werktagen	06:00 Uhr	07:00 Uhr
	20:00 Uhr	22:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen	06:00 Uhr	09:00 Uhr
	13:00 Uhr	15:00 Uhr
	20:00 Uhr	22:00 Uhr

Tabelle 3: Ruhezeiten

Verkehrslärm

Folgende Beurteilungszeiträume sind maßgeblich:

Bezeichnung	Beurteilungs-zeit in Stunden	von	bis
tags (ta)	16	06:00 Uhr	22:00 Uhr
nachts (na)	8	22:00 Uhr	06:00 Uhr

Tabelle 4: Beurteilungszeiträume

[1] In der TA Lärm, geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017, ist auf die Buchstaben d bis f referenziert. Dies wurde durch die Korrektur vom 07.07.2017 berichtigt.

8 Berechnungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Mittelungspegel wurden mit dem Schallausbreitungs-Berechnungsprogramm SOUNDPLAN 9.0, Stand 17.09.2024, berechnet.

8.1 Gewerbelärm

Die Berechnung der Mittelungspegel erfolgte nach der TA Lärm "Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm" (1). Dabei wurden Beugungen, Dämpfungen und Reflexionen mitberücksichtigt.

Die Mittelungspegel wurden nach der DIN ISO 9613 (4) ermittelt.

Die Bodendämpfung wird nach dem allgemeinen Verfahren berechnet. Hier wird für den Bodenfaktor G für das umliegende Gelände ein Wert von 0,7 angesetzt.

Für die Ermittlung der meteorologischen Korrektur C_{met} wurde gemäß der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ein Korrekturfaktor C_0 für den Zeitraum von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von 3 dB und von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr von 0 dB angesetzt (5).

8.2 Anlagenbezogener Verkehrslärm

Die derzeit gültige TA Lärm (1) bezieht sich bei der Berechnung des anlagenbezogenen Fahrverkehrs in Punkt 7.4 auf die RLS-90 (6). Diese wurde zwischenzeitlich durch die neu eingeführte RLS-19 (7) ersetzt.

Die RLS-19 (7) wird, gemäß den LAI-Hinweisen zur Auslegung der TA Lärm (8), für die Betrachtung des anlagenbezogenen Fahrverkehrs als aktuelle technische Erkenntnisquelle herangezogen.

8.3 Planbedingter Verkehrslärm

Die Berechnungen der Lärmemissionen und Lärmimmissionen durch den planbedingten Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen wurden nach der RLS-19 (7) durchgeführt.

9 Berechnung und Bewertung der Gewerbelärmimmissionen

9.1 Beschreibung des lärmrelevanten Betriebsablaufes

Die Firma Platz & Güttinger GmbH sind ein Garten- und Landschaftsbau Betrieb /D/ /E/. Deren Kerngeschäft die Planung, der Bau und die Pflege von Gartenanlagen ist. Das Kerngeschäft findet witterungsbedingt in den Monaten von März bis November statt. Für die Übergangszeit von Dezember bis März ist die Firma Platz & Güttinger GmbH im Forst tätig. Dieses Tätigkeit beinhaltet den Holzeinschlag und die Brennholzaufbereitung.

Die Brennholzaufbereitung und Brennholzlagerung findet innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes statt. Des Weiteren werden dort Maschinen (Bagger, Radlader, Traktor, Anhänger,…) Materialien für den Garten- und Landschaftsbau (Palettenware) gelagert.

Die Brennholzaufbereitung findet während eines vollen Monates statt. Außerhalb dieser Zeit finden innerhalb des Plangebietes nur für gelegentliche Anfahrten zum Be- und Entladen von Material und Maschinen statt.

Zur Brennholzaufbereitung kommt eine Trommelsäge und ein Spalter zum Einsatz. Betriebenangaben zu folge findet keine parallele Nutzung der Trommelsäge und des Spalters statt. Zum Transport des Brennholzes kommt ein Dieselstapler zum Einsatz.

Die Betriebszeiten zur Brennholzaufbereitung sind tagsüber zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr.

Zur Berücksichtigung des ungünstigsten Falles wird im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung der Einsatz der Trommelsäge betrachtet.

9.2 Ausgangsdaten

Im Folgenden werden die relevanten Schallquellen aufgeführt.

Die Lage der einzelnen Schallquellen ist der Anlage 15.3 zu entnehmen. Die in der Anlage dargestellten Objektnummern sind in der Tabelle in der Anlage 15.4.1 in der Spalte „Obj.Nr." den jeweiligen Schallquellen zugeordnet.

Die Korrektur für Schallquellen hinsichtlich der Betriebsdauer bzw. Anzahl der Vorgänge pro Beurteilungszeitraum erfolgt auf Basis der in der Tabelle 10.

In der Tabelle in der Anlage 15.4.1 ist der Korrekturwert in der Spalte „dLw" aufgeführt.

9.2.1 Parkvorgang (PV)

Die Berechnung der durch den Parkplatzverkehr verursachten Lärmemissionen erfolgte nach dem getrennten Verfahren der Parkplatzlärmstudie (9).

Es wurde für die Parkplätze der Schallleistungspegel für eine Fahrbewegung pro Parkplatz und Stunde berechnet.

Bezeichnung	$L_{WA,0}$	K_I	K_{PA}	Z	L_{WA}
PKW-PV	63,0	4	0	0	67,0
LKW-PV	63,0	3	14	3	83,0

Tabelle 5: Ausgangsdaten für den Parkvorgang

Legende:
$L_{WA,0}$: Ausgangsschallleistungspegel
K_I : Taktmaximalzuschlag
K_{PA} : Zuschlag für Parkplatzart
Z : Zuschlag für Nutzungsart, z.B. 3 dB für 2 Parkvorgänge pro Nutzung
PV : Parkvorgang
L_{WA} : Schallleistungspegel
Alle Pegel in dB(A)

Da pro LKW-Fahrt (eine LKW-Fahrt entspricht einer An- und einer Abfahrt) an einer Haltestelle 2 Parkbewegungen stattfinden (1x bei der Anfahrt, 1x bei der Abfahrt) wird ein Zuschlag von Z = 3 dB(A) angesetzt (Verdopplung des Pegels).

9.2.2 Fahrstrecke (FS)

PKW

Es wurde der Emissionspegel für den PKW-Fahrverkehr nach der RLS-19 (7) für eine Fahrt mit 30 km/h berechnet. Dabei ergab sich für eine Fahrt pro Stunde ein längenbezogener Schallleistungspegel von $L_{WA/m}$ = 49,7 dB(A).

LKW

Die Lärmemissionen durch den LKW-Fahrverkehr wurden der Studie "Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten" (10) entnommen. Hier wird für die LKW-Fahrstrecke ein längenbezogener Schallleistungspegel von $L_{WA/m}$ = 63 dB(A) für eine Fahrbewegung pro Stunde angegeben.

Zuschlag für die Fahrbahnoberfläche

Die Fahrbahnoberfläche der Fahrgassen besteht aus einer wassergebundenen Decke (Kies/Schotter). Es wird daher ein Zuschlag K_{StrO} nach der Parkplatzlärmstudie von 4,0 dB(A) angesetzt.

Ausgangsdaten

Es werden die folgenden Schallleistungspegel pro Vorgang und Meter angesetzt:

Bezeichnung	Quelle	h	$L_{WA/m}$*	K_{StrO}	$L_{WA/m}$
		m	dB(A)	dB(A)	dB(A)
PKW-FS	(7)	0,5	49,7	4,0	53,7
LKW-FS	(10)	1,0	63,0	4,0	67,0

Tabelle 6: Ausgangsdaten für die Fahrstrecke

Legende:
h : Höhe über Grund, akustischer Mittelpunkt
$L_{WA/m}$* : Ausgangsschallleistungspegel je Meter
K_{StrO} : Zuschlag für Oberfläche der Fahrgassen
$L_{WA/m}$: Schallleistungspegel je Meter inklusive Zuschlag für Oberfläche

9.2.3 LKW-Rangiervorgang (RV)

Es wird der folgende Schallleistungspegel pro Vorgang angesetzt:

Bezeichnung	Beschreibung	Quelle	h	L_{WA}	K_I / K_T	Einwirkzeit je Vorgang	$L_{WA,1h}$
			m	dB(A)	dB	Min.	dB(A)
LKW-RV	Rangieren	(11), S. 25	1,0	99,0	inkl.	2	84,2

Tabelle 7: Ausgangsdaten

Legende:
h : Höhe über Grund, akustischer Mittelpunkt
L_{WA} : Schallleistungspegel
K_I / K_T : Zuschlag Impuls- oder Tonhaltigkeit, „inkl.“ Zuschlag im L_{WA} enthalten
Einwirkzeit : Mittlere Einwirkzeit je betrachteten Vorgang
$L_{WA,1h}$: Schallleistungspegel je Vorgang und Stunde

9.2.4 Stapler

Es wird der folgende Schallleistungspegel angesetzt:

Bezeichnung	Beschreibung	Quelle	h	L_{WA}*	K_I / K_T	$L_{WA,1h}$
			m	dB(A)	dB	dB(A)
Stapler	Diesel	(12), S. 121	1,0	99,0	3	102,0

Tabelle 8: Ausgangsdaten

Legende:
h : Höhe über Grund, akustischer Mittelpunkt
L_{WA}* : Ausgangsschallleistungspegel
K_I / K_T : Zuschlag Impuls- oder Tonhaltigkeit, „inkl.“ Zuschlag im L_{WA} enthalten
L_{WA} : Angesetzter Schallleistungspegel

9.2.5 Trommelsäge

Es wird folgender Schallleistungspegel angesetzt:

Bezeichnung	Beschreibung	Quelle	h	K_I / K_T	L_{WA}
			m	dB	dB(A)
Trommelsäge	Datenblatt	/F/	1,0	5,0	110,3

Tabelle 9: Ausgangsdaten

Legende:
h : Höhe über Grund, akustischer Mittelpunkt
L_{WA} : Schallleistungspegel
K_I / K_T : Zuschlag Impuls- oder Tonhaltigkeit, „inkl.“ Zuschlag im L_{WA} enthalten
Einwirkzeit : Mittlere Einwirkzeit je betrachteten Vorgang
$L_{WA,1h}$: Schallleistungspegel je Vorgang und Stunde

9.2.6 Anzahl der Vorgänge

Die Anzahl der Vorgänge und der betriebsspezifischen Einwirkzeiten und deren Dauer wurde uns von der Platz & Güttinger GmbH /D/ /E/ mitgeteilt.

In der folgenden Tabelle sind die Einwirkzeiten und die Anzahl der Einwirkungen aufgeführt.

Quelle	Einheit	Beurteilungszeitraum									
		in RZ	auß RZ	**22-23**	**23-24**	**00-01**	**01-02**	**02-03**	**03-04**	**04-05**	**05-06**
LKW	Vorgang	**0**	1	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
PKW	Vorgang	**0**	2	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Stapler	Stunde	**0**	4	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Trommelsäge	Stunde	**0**	7	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Tabelle 10: Anzahl der betriebsspezifischen Ereignisse

Legende:
in RZ : Innerhalb der Ruhezeiten
auß RZ : Außerhalb der Ruhezeiten

Bei der Angabe "Stunde" wird die reine Einwirkzeit in Stunden in den einzelnen Beurteilungszeiträumen tagsüber von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr und nachts von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr angegeben. Bei der Angabe "Vorgang" wird z.B. die Anzahl der Fahrbewegungen innerhalb des jeweiligen Zeitraumes angegeben.

Für Gebiete nach TA Lärm, geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017, ist nach Punkt 6.5 "Zuschlag für Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit" für die Nummer nach Punkt 6.1 Buchstaben[2] e bis g (allgemeines Wohngebiet, reines Wohngebiet, Kurgebiet, Krankenhäuser, Pflegeanstalten) zwischen den Zeiträumen tagsüber außerhalb der Ruhezeit "auß RZ" (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr) und tagsüber innerhalb der Ruhezeit "in RZ" (06:00 Uhr bis 07:00 Uhr und 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr) zu unterscheiden. Dabei ist es unerheblich, zu welcher Uhrzeit die Einwirkung innerhalb des jeweiligen Zeitraumes stattfindet.

Nachts ist die lauteste Nachtstunde (lNs) ausschlaggebend.

9.3 Bewertung der Beurteilungspegel

In der Anlage 15.4 wird die Berechnung und die Bewertung der Beurteilungspegel dargestellt.

Es ist ersichtlich, dass die um 6 dB(A) reduzierten Immissionsrichtwerte der TA Lärm „Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm“ an den Immissionsorten eingehalten werden.

9.4 Bewertung der Spitzenpegel

Tagsüber

Die sich nach , für einen Dieselstapler mit einem L_{WAmax} = 108 dB(A), ergebenden Mindestabstände von ca. 3 Meter für ein Mischgebiet und ca. 6 Meter für ein allgemeines Wohngebiet werden eingehalten.

Nachts

Nachts treten auf dem Grundstück keine Spitzenpegel auf.

9.5 Tieffrequente Geräusche

Bei bestimmungsgemäßem Betrieb sind keine tieffrequenten Geräusche im Sinne der DIN 45680 (13) zu erwarten.

9.6 Anlagenbezogener Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen

Entsprechend Punkt 7.4 der TA Lärm (1) sollen Geräusche des An- und Abfahrtverkehrs auf öffentlichen Verkehrsflächen in einem Abstand von bis zu 500 Metern von dem Betriebsgrundstück (in Gebieten nach Nummer 6.1 Buchstaben c bis g) durch Maßnahmen organisatorischer Art soweit wie möglich vermindert werden, soweit

- sie den Beurteilungspegel der Verkehrsgeräusche für den Tag oder die Nacht rechnerisch um mindestens 3 dB(A) erhöhen,
- keine Vermischung mit dem übrigen Verkehr erfolgt ist und
- die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) erstmals oder weitergehend überschritten werden.

[2] In der TA Lärm, geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017, ist auf die Buchstaben d bis f referenziert. Dies wurde durch die Korrektur vom 07.07.2017 berichtigt.

Gemäß den Hinweisen des LAI zur Auslegung der TA Lärm (8) sind die drei Bedingungen hierbei als kumulativ anzusehen.

Im Bereich der Tulpenstraße erfolgt eine sofortige Vermischung des anlagenbezogenen Fahrverkehrs mit dem Verkehr auf der Gemeindestraße. Daher ist eine Prüfung in diesem Bereich nicht erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle werden die berechneten Emissionen aufgeführt. Dabei wurde entsprechend Punkt 7.4 der TA Lärm (1) der anlagenbezogene Fahrverkehr unter Berücksichtigung der Fahrverkehrszahlen in Punkt 9.2.6 berücksichtigt:

Es wird entsprechend der Fahrverkehrszahlen in Punkt 9.2.6 von einer An- und Abfahrt eines PKW sowie einer An- und Abfahrt eines LKW berücksichtigt.

Es wird weiter davon ausgegangen, dass im schlechtesten Fall alle Fahrbewegungen aus bzw. in dieselbe Richtung erfolgen.

Bezeichnung	Zeit	M (pro Stunde)	p1 %	p2 %	v in km/h		$L_{W'}$
		alle KFZ	LKW1	LKW2	PKW	LKW	[dB(A)]
AbFv (Waldfriedhofstraße)	ta	0,3	0,0	50,0	30	30	52,3
	na	~	~	~	~	~	~

Tabelle 11: Anlagenbezogener Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen

Legende:
AbFv : Anlagebezogener Fahrverkehr
M : mittlere stündliche Verkehrsdichte in KFZ/h oder LKW/h
p1 % : LKW-Anteil p1 in %
p2 % LKW-Anteil p2 in %
p3% Kraftrad-Anteil p3 in %
v : Geschwindigkeit in km/h
$L_{W'}$: Längenbezogener Schallleistungspegel pro Meter in dB(A)
Alle Pegel in dB(A)

Die schutzbedürftigen Nutzungen in der Waldfriedhofstraße mit der Schutzwürdigkeit eines allgemeinen Wohngebietes befinden sich in einem Mindestabstand von ca. 12 m zur Straßenachse. Es ergibt sich hieraus ein Beurteilungspegel von ca. 38 dB(A) zur Tagzeit.

Es werden die Immissionsgrenzwerte von 59 dB(A) zur Tagzeit für ein allgemeines Wohngebiet eingehalten.

10 Planbedingter Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Waldfriedhofstraße. Die Waldfriedhofstraße mündet Tulpenstraße.

Es wird entsprechend der Fahrverkehrszahlen in Punkt 9.2.6 von einer An- und Abfahrt eines PKW sowie einer An- und Abfahrt eines LKW berücksichtigt.

Es wird weiter davon ausgegangen, dass im schlechtesten Fall alle daraus resultierenden Fahrbewegungen aus bzw. in dieselbe Richtung erfolgen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die berechneten Emissionen aufgeführt.

Bezeichnung	Zeit	M (pro Stunde)	p1 %	p2 %	v in km/h		$L_{W'}$
		alle KFZ	LKW1	LKW2	PKW	LKW	[dB(A)]
PbFv (Tulpenstraße)	ta	0,25	0,0	50,0	50	50	53,0
	na	~	~	~	~	~	~
PbFv (Waldfriedhofstraße)	ta	0,25	0,0	50,0	30	30	52,3
	na	~	~	~	~	~	~

Tabelle 12: Berechnung der Verkehrslärmemissionen auf den öffentlichen Verkehrswegen

Legende:
PbFv : Planbedingter Fahrverkehr
DTV : durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
M : mittlere stündliche Verkehrsdichte in KFZ/h oder LKW/h
p1 % : LKW-Anteil p1 in %
p2 % LKW-Anteil p2 in %
v : Geschwindigkeit in km/h
$L_{W'}$: Längenbezogener Schallleistungspegel pro Meter in dB(A)
Alle Pegel in dB(A)

Die nächstgelegenen schutzbedürftigen Nutzungen in der Waldfriedhofstraße mit der Schutzwürdigkeit eines allgemeinen Wohngebietes befinden sich in einem Mindestabstand von ca. 12 m zur Straßenachse. Es ergibt sich hieraus ein Beurteilungspegel von ca. 38 dB(A) zur Tagzeit.

Die nächstgelegenen schutzbedürftigen Nutzungen in der Tulpenstraße mit der Schutzwürdigkeit eines allgemeinen Wohngebietes befinden sich in einem Mindestabstand von ca. 7 m zur Straßenachse. Es ergibt sich hieraus ein Beurteilungspegel von ca. 42 dB(A) zur Tagzeit. Während der Nachtzeit ist mit keinem planbedingten Fahrverkehr zu rechnen.

Es werden die Orientierungswerte des Beiblattes 1 zur DIN 18005 (3) von 55 dB(A) zur Tagzeit für ein allgemeines Wohngebiet deutlich unterschritten.

Es werden die Immissionsgrenzwerte von 59 dB(A) zur ebenfalls deutlich unterschritten.

Somit werden keine Wohngebiete oder Wohngebäude wesentlich durch den planbedingten Fahrverkehr auf öffentlichen Verkehrswegen beeinträchtigt. Die mögliche Beeinträchtigung an den Verkehrswegen liegt im Rahmen der allgemein üblichen Schwankungsbreite des Fahraufkommens auf öffentlichen Verkehrswegen und können als zumutbar angesehen werden.

11 Stand der Technik

Der Stand der Technik zur Lärmminderung ist einzuhalten.

12 Textvorschläge für den Bebauungsplan

12.1 Allgemeine Informationen

Entsprechend dem Bericht mit dem Titel "Vorhabenbezogener Bebauungsplan im Rahmen der Bebauungsplanänderung "Ob dem langen Tal" der Albstadt - Stadtteil Tailfingen; Untersuchung der schalltechnischen Belange" der BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH mit der Bezeichnung "LA24-048-G01-03" vom 19.11.2025 können die nachfolgenden Texte als Festsetzung (12.2) übernommen werden.

Hinweise für die Übernahme in den Textteil:

- Der Bericht mit dem Titel "Vorhabenbezogener Bebauungsplan im Rahmen der Bebauungsplanänderung "Ob dem langen Tal" der Albstadt - Stadtteil Tailfingen; Untersuchung der schalltechnischen Belange" der BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH mit der Bezeichnung "LA24-048-G01-02" vom 07.08.2025 ist als Bestandteil der Begründung festzusetzen.

12.2 Textvorschläge für die Satzung

Lärmschutztechnische Bestimmungen im Sinne des § 9, Abs. 1, Nr. 24 BauGB

1.)

Die Betriebszeiten des Lagerplatzes ist an Werktagen auf den Tageszeitraum außerhalb der Ruhezeiten (7:00 bis 20:00 Uhr) begrenzt. Die Einhaltung dieser Anforderung ist durch geeignete organisatorische Maßnahmen (z.B. Betriebsordnung) sicherzustellen.

2.)

Der Schallleistungspegel der Trommelsäge darf einen Wert von maximal 110,3 dB(A) inkl. Zuschlag Impuls- oder Tonhaltigkeit nicht überschreiten.

3.)

Die Nutzungszeiten der Trommelsäge ist auf 7 Stunden täglich innerhalb der Betriebszeiten begrenzt.

4.)

Die Nutzungszeiten des Dieselstaplers ist auf 4 Stunden täglich innerhalb der Betriebszeiten begrenzt.

5.)

Lärmerzeugende Anlagen müssen dem Stand der Lärmschutztechnik entsprechend errichtet, betrieben und gewartet werden (körperschall- und schwingungsisolierte Aufstellung).

6.)

Variationen der aufgeführten Schallleistungspegel und Nutzungsdauern sind ausnahmsweise zulässig, wenn daraus keine Überschreitungen der reduzierten Immissionsrichtwert-Anteile an den maßgeblichen Immissionsorten resultieren. Ein schalltechnischer Nachweis ist zu erbringen.

13 Abkürzungen der Akustik

A_{at}	Mittlere Dämpfung durch Luftabsorption
A_{ba}	Mittlere Einfügedämpfung
A_{div}	Mittlere Entfernungsminderung
A_{gr}	Mittlerer Bodeneffekt
A_m	Mittlere sonstige Dämpfung (Bebauung, Bewuchs, ...)
A_w	Mittlere meteorologische Korrektur, Windeinfluss
B	Bezugsgröße nach der Parkplatzlärmstudie
Bewertung "+"	Anforderung eingehalten
Bewertung "Zahl"	entspricht Betrag der Überschreitung
C_{mN}	Meteorologische Korrektur, nachts
C_{mT}	Meteorologische Korrektur, tagsüber
D_I	Richtwirkungskorrektur
d_{Lw}	Emissionskorrektur für Einwirkdauer im Bezugszeitraum in dB
D_v	Pegelkorrektur für Geschwindigkeit in dB(A)
Dz	Abschirmmaß in dB(A)
F	Stellplätze je Einheit der Bezugsgröße nach Parkplatzlärmstudie
IGW	Immissionsgrenzwert
IRW	Immissionsrichtwert in dB(A)
K	Reflexionszuschlag in dB(A)
K_D	Durchfahranteil auf Parkplatz
K_I	Zuschlag für Impulshaltigkeit
K_O	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
K_{PA}	Zuschlag für Parkplatzart nach Parkplatzlärmstudie
K_{StrO}	Zuschlag für die Oberfläche der Fahrgassen
K_{VDI}	Korrekturglied für diffuses Schallfeld in der Halle in dB(A)
L	Länge der Quelle
L_{D1}	Immissionsortbezogenes Abschirmmaß in dB
L_{D2}	Immissionsortbezogene Korrektur in dB
L_m	Mittelungspegel in dB(A)
$L_{m,E25}$	Emissionspegel des PKW-Fahrverkehrs (RLS 90) in dB(A)
lNs	Beurteilungszeitraum – lauteste Nachtstunde
L_r	Beurteilungspegel in dB(A)
L_{rN}	Beurteilungspegel nachts
L_{rT}	Beurteilungspegel tagsüber
Ls	Schalldruck am Immissionsort in dB(A) ohne Korrekturen
L_{TM}	Taktmaximalzuschlag in dB(A)
L_{WA}	Schallleistungspegel in dB(A)
$L_{WA'}$	Schallleistungspegel pro Meter in dB(A)
$L_{WA''}$	Schallleistungspegel pro Quadratmeter in dB(A)
$L_{WA,0}$	Ausgangsschallleistungspegel in dB(A)
$L_{WA/E}$	Schallleistungspegel in dB(A) pro Einheit (Einheit: m für Linien und m² für Flächen)
L_Z	Schallquellenbezogener Zuschlag in dB(A)
M	mittlere stündliche Verkehrsdichte in KFZ/h oder LKW/h
N	Anzahl der Stellplätze
Na	Beurteilungszeitraum – Nacht
Nutz	Bauliche Nutzung
OW	Orientierungswert in dB(A)
P	LKW-Anteil in %
R'_w	bewertetes Schalldämm-Maß in dB
Re	Reflexanteil
S	Länge der Fahrstrecke oder Entfernung Quelle-Immissionsort in m
S	Flächengröße in m²
ta	Beurteilungszeitraum - Tag
v	Geschwindigkeit in km/h
Z	Zuschlag für Nutzungsart eines Parkplatzes
ZB	Zeitbereich
ZR	Ruhezeitenzuschlag in dB(A)

14 Literaturverzeichnis

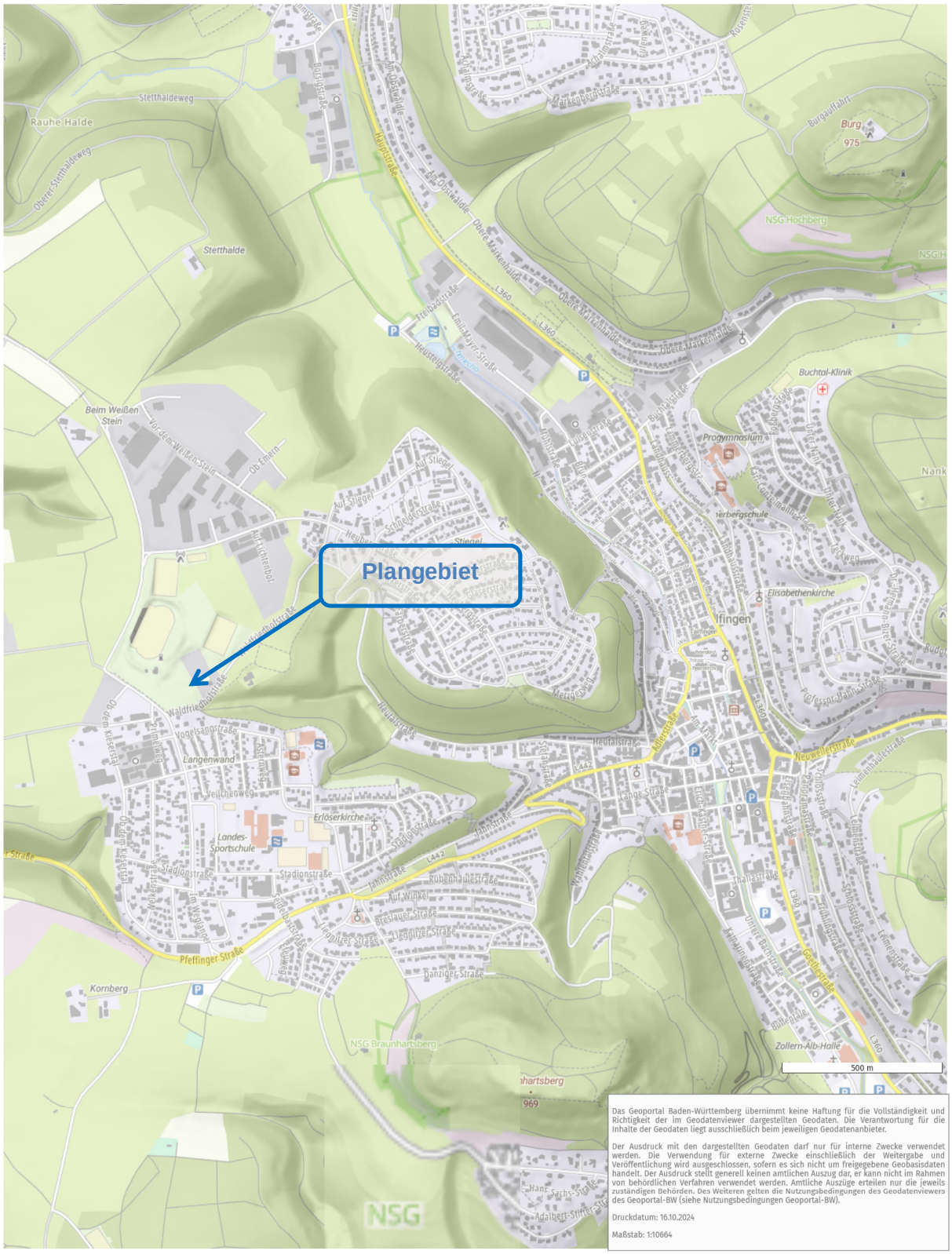
1. **TA Lärm.** *Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm", vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503), geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5) in Verbindung mit der Korrektur vom 07.07.2017.*
2. **16. BImSchV.** *Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung 16. BImSchV).* 12.06.1990, geändert durch Art. 1 V v. 04.11.2020 | 2334.
3. **DIN 18005.** *"Schallschutz im Städtebau - Grundlagen und Hinweise für die Planung", Ausgabe Juli 2023 und DIN 18005 Beiblatt 1 "Schallschutz im Städtebau - Beiblatt 1: Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung", Ausgabe Juli 2023.*
4. **DIN ISO 9613-2:1999-10.** "Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien - Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren".
5. **Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.** *Zur Anwendung der meteorologischen Korrektur Cmet nach Nr. A.1.4 TA Lärm.* Februar 2021.
6. ***RLS-90, Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen.*** **1990.**
7. **FGSV.** ***RLS-19, Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen.*** **2019.**
8. **LAI Länderausschuss für Immissionsschutz.** ***LAI-Hinweise zur Auslegung der TA Lärm (Fragen und Antworten zur TA Lärm).*** **24.02.2023.**
9. **Bayer. Landesamt für Umweltschutz .** ***(Hrsg.): Parkplatzlärmstudie 6. Auflage.*** **Augsburg : s.n., 2007.**
10. **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie. Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten.** ***Umwelt und Geologie Lärmschutz in Hessen, Heft 3.*** **Wiesbaden : s.n., 2005.**
11. **Hessisches Landesamt für Umwelt. Technischer Bericht zur Untersuchung der LKW- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen.** ***Umweltplanung Arbeits- und Umweltschutz, Heft 192.*** **16.05.1995.**
12. **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie. Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Anlagen zur Abfallbehandlung und -verwertung sowie Kläranlagen.** ***Umwelt und Geologie Lärmschutz in Hessen, Heft 1.*** **Wiesbaden : s.n., 2001.**
13. **DIN 45680:1997-03. Messung und Bewertung tieffrequenter Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft inkl. Beiblatt 01.**
14. **Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.** ***"Achtzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Sportanlagenlärmschutzverordnung - 18. BImSchV)".*** **18.07.1991.**

15 Anlagen

15.1 Übersichtsplan

Geoportal Baden-Württemberg

GEOPORTAL Baden-Württemberg

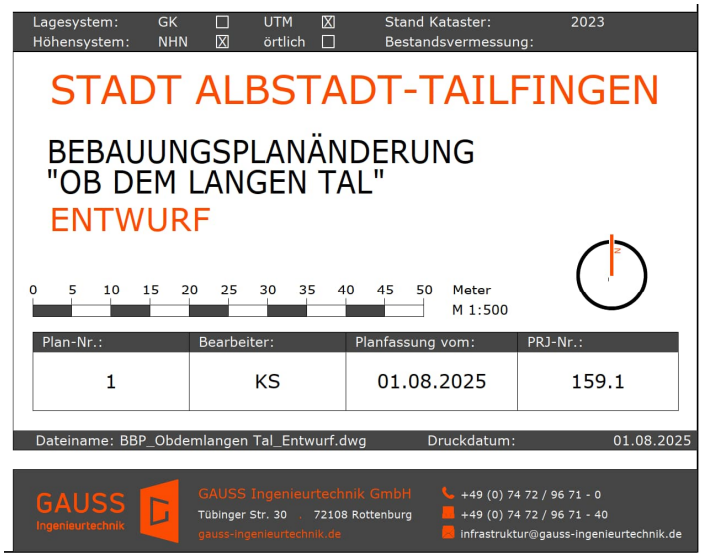


https://www.geoportal-bw.de
Dienste: siehe https://www.geoportal-bw.de/quelle & https://www.geoportal-bw.de/nutzungsbedingungen

GDI-BW Baden-Württemberg

Datenquelle: LGL, www.lgl-bw.de"

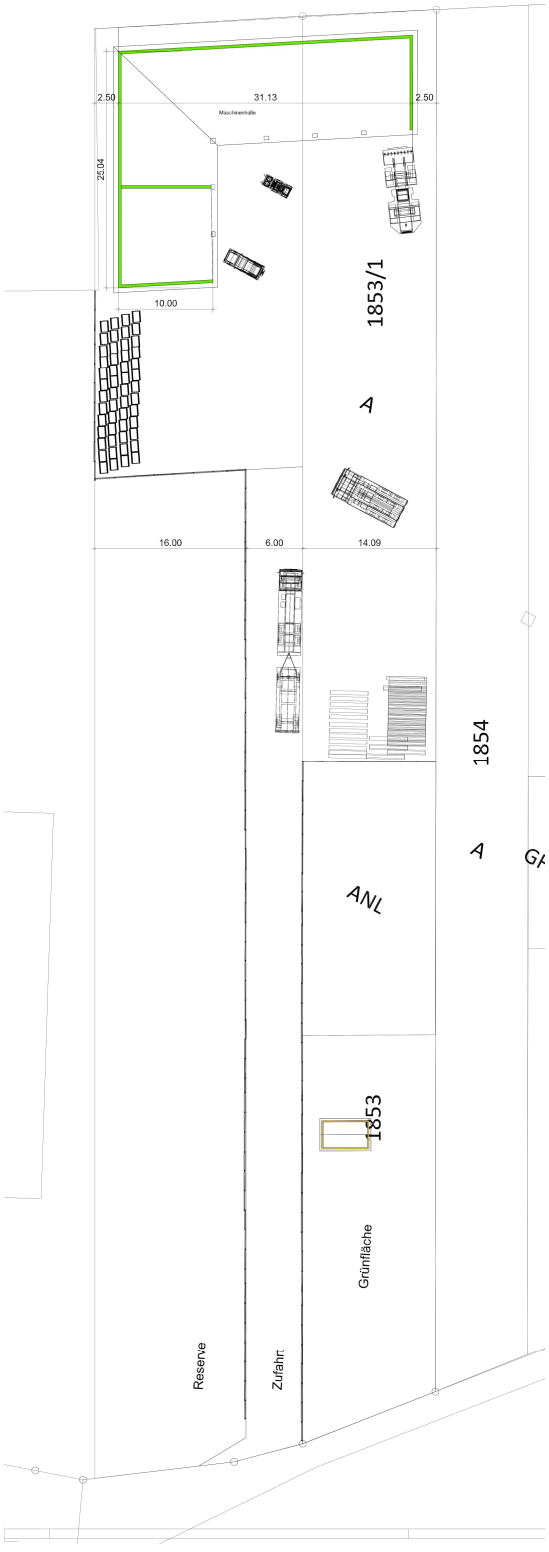
15.2 Bebauungsplan



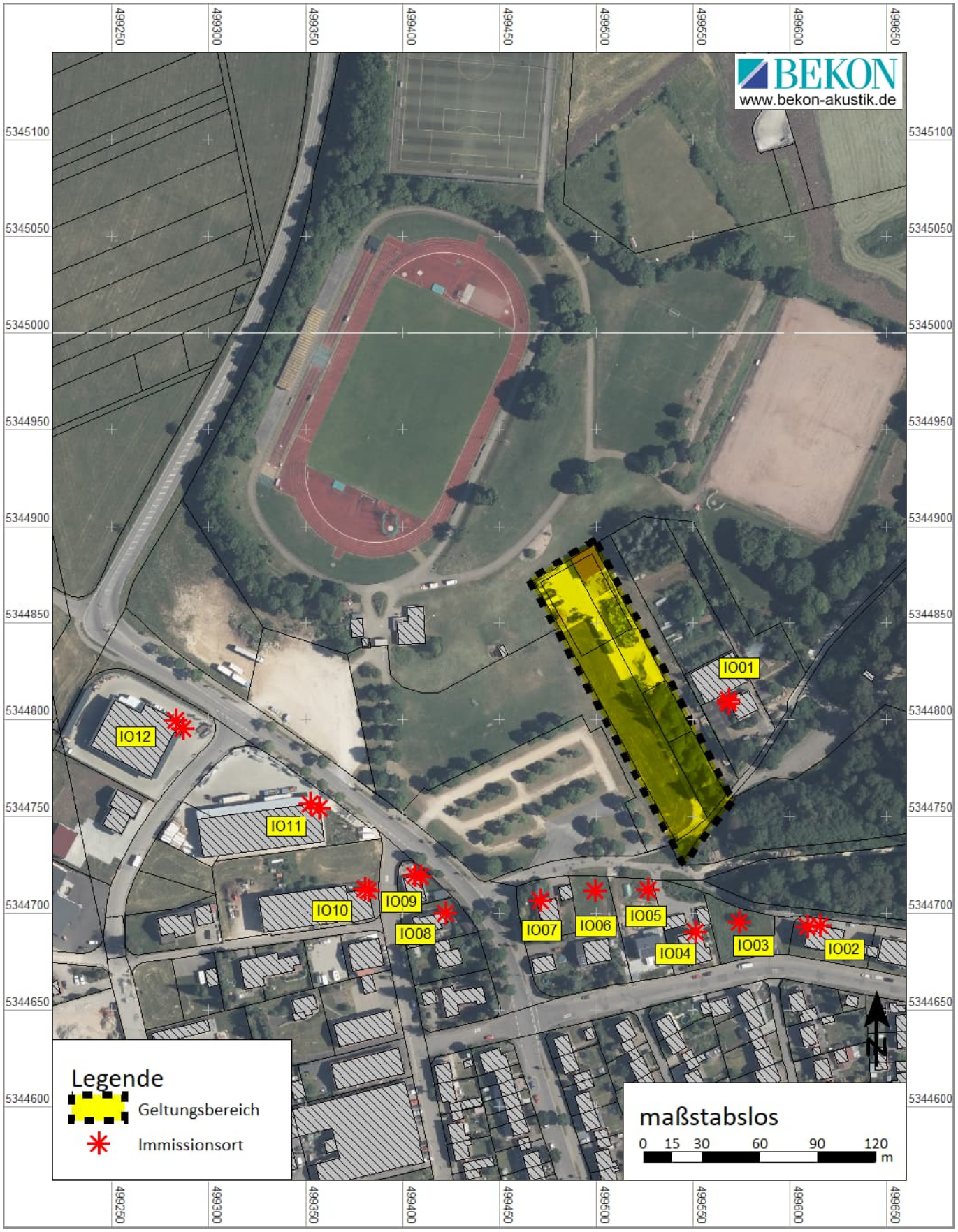


15.1 Vorhaben- und Erschließungsplan

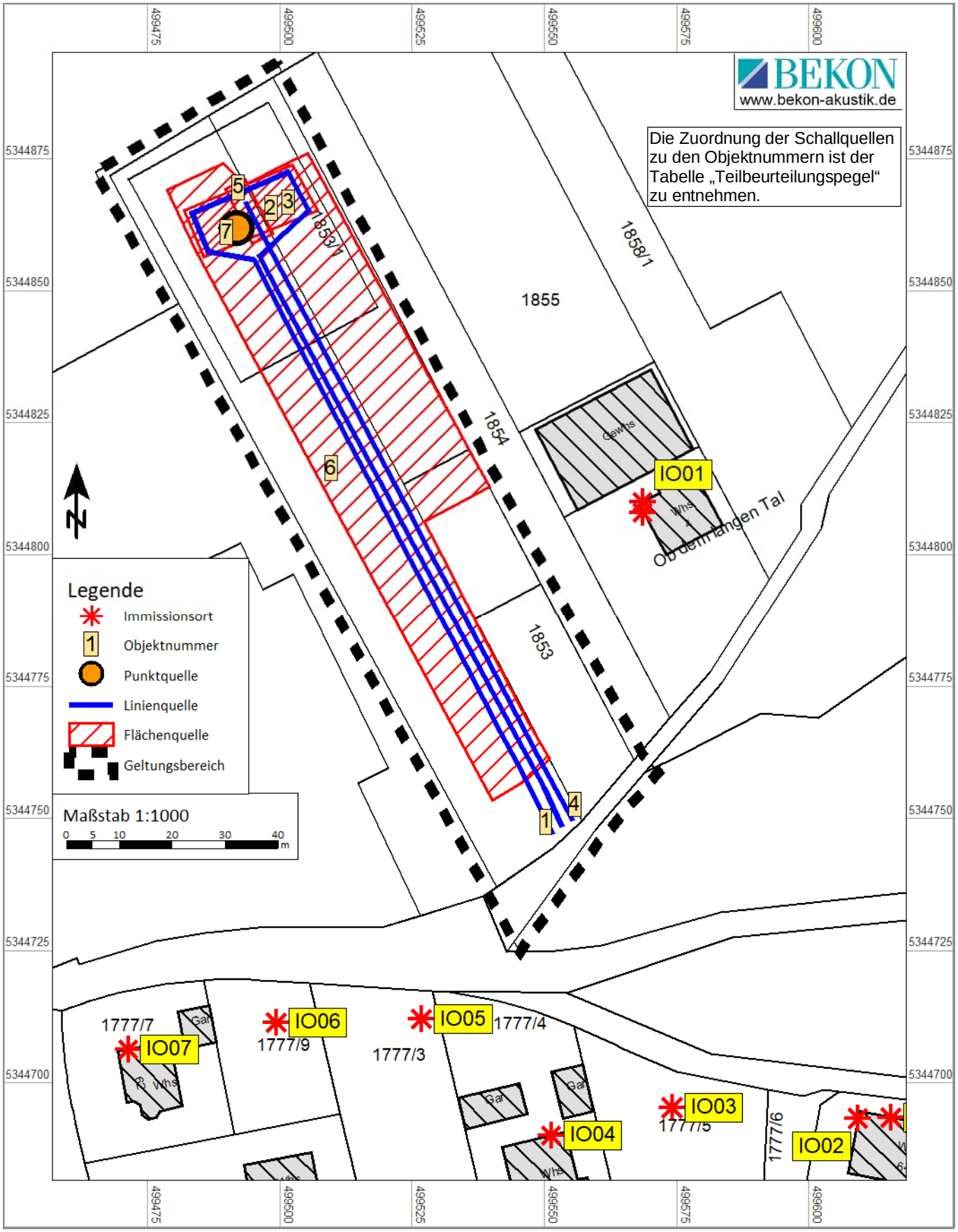




15.2 Lage der Immissionsorte



15.3 Lage der Schallquellen



15.4 Beurteilungspegel

15.4.1 Berechnung

"Ge-Rf G01-01-G.sit" "RDGM0002.dgm"
RSPS0003.res

Berechnung der Beurteilungspegel

Seite 1 von 3
16.10.2024 / 11:12 Uhr

Quelle	Obj. Nr.	Li	R'w	L'w	l oder S	Lw	K0	s	Adiv	ADI	Agr	Aba	Aat	Re	Ls	dLw T	dLw N	Cmet T	Cmet N	ZR T	Lr T	Lr N
		dB(A)	dB	dB(A)	m,m²	dB(A)	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
Immissionsort IO01 HR SW SW 1.OG LrT 47,2 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	56	-46,0	0,0	-0,2	-1,6	-0,4	0,8	44,4	-12,0		0,0		0,0	32,4	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	94	-50,4	0,0	-0,6	-11,7	-0,3	0,0	20,0	-12,0		-1,0		0,0	7,0	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	94	-50,4	0,0	-0,6	-11,7	-0,3	0,0	21,2	-12,0		-1,0		0,0	8,2	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	51	-45,2	0,0	-0,6	-1,5	-0,4	0,9	28,1	-9,0		0,0		0,0	19,1	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	94	-50,4	0,0	-1,0	-9,7	-0,2	0,0	5,7	-9,0		-1,1		0,0	-4,5	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	56	-46,0	0,0	-0,5	-3,2	-0,3	0,6	52,6	-6,0		0,0		0,0	46,6	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	94	-50,4	0,0	0,7	-17,9	-1,5	0,0	41,2	-3,6		-1,0		0,0	36,6	
Immissionsort IO01 HR NW SW 1.OG LrT 45,1 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	57	-46,1	0,0	-0,3	-5,4	-0,4	2,3	42,0	-12,0		0,0		0,0	30,0	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	92	-50,3	0,0	-0,6	-12,9	-0,2	0,1	19,0	-12,0		-1,0		0,0	6,0	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	92	-50,3	0,0	-0,6	-12,9	-0,2	0,1	20,2	-12,0		-1,0		0,0	7,2	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	52	-45,3	0,0	-0,7	-5,3	-0,4	2,4	25,7	-9,0		0,0		0,0	16,6	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	92	-50,3	0,0	-1,0	-10,7	-0,2	0,0	4,9	-9,0		-1,2		0,0	-5,3	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	56	-46,0	0,0	-0,5	-6,4	-0,2	1,6	50,5	-6,0		0,0		0,0	44,4	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	93	-50,3	0,0	0,7	-19,4	-1,5	0,0	39,8	-3,6		-1,0		0,0	35,2	
Immissionsort IO02 HR W SW 3.OG LrT 45,7 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	133	-53,5	0,0	-0,5	0,0	-1,0	0,0	36,8	-12,0		-0,2		0,0	24,5	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	207	-57,3	0,0	-0,8	-0,2	-1,4	0,0	23,4	-12,0		-1,2		0,0	10,2	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	207	-57,3	0,0	-0,8	-0,2	-1,4	0,0	24,6	-12,0		-1,2		0,0	11,4	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	127	-53,1	0,0	-1,1	0,0	-1,1	0,0	19,7	-9,0		-0,2		0,0	10,4	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	207	-57,3	0,0	-1,0	0,0	-1,6	0,0	7,1	-9,0		-1,3		0,0	-3,2	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	150	-54,5	0,0	-0,9	0,0	-0,9	0,0	45,6	-6,0		-0,4		0,0	39,2	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	205	-57,2	0,0	0,7	0,0	-4,5	0,0	49,3	-3,6		-1,2		0,0	44,6	
Immissionsort IO02 HR N SW 3.OG LrT 45,4 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	138	-53,8	0,0	-0,5	0,0	-1,1	0,0	36,5	-12,0		-0,3		0,0	24,1	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	210	-57,5	0,0	-0,8	-0,2	-1,4	0,0	23,2	-12,0		-1,2		0,0	10,0	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	210	-57,5	0,0	-0,8	-0,2	-1,4	0,0	24,4	-12,0		-1,2		0,0	11,2	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	132	-53,4	0,0	-1,1	0,0	-1,1	0,0	19,4	-9,0		-0,3		0,0	10,1	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	210	-57,4	0,0	-1,0	0,0	-1,6	0,0	7,0	-9,0		-1,3		0,0	-3,4	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	154	-54,7	0,0	-1,0	0,0	-0,9	0,0	45,3	-6,0		-0,5		0,0	38,9	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	209	-57,4	0,0	0,7	0,0	-4,5	0,0	49,1	-3,6		-1,2		0,0	44,3	
Immissionsort IO03 HR SW 2.OG LrT 47,1 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	108	-51,7	0,0	-0,5	0,0	-0,8	0,0	38,8	-12,0		-0,3		0,0	26,5	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	188	-56,5	0,0	-0,8	-0,2	-1,3	0,5	24,8	-12,0		-1,6		0,0	11,2	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	188	-56,5	0,0	-0,8	-0,2	-1,3	0,5	26,0	-12,0		-1,6		0,0	12,4	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	104	-51,4	0,0	-1,0	0,0	-0,9	0,0	21,7	-9,0		-0,4		0,0	12,3	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	188	-56,5	0,0	-1,1	-0,6	-1,8	0,4	7,4	-9,0		-1,6		0,0	-3,3	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	127	-53,0	0,0	-0,9	0,0	-0,8	0,1	47,3	-6,0		-0,6		0,0	40,7	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	186	-56,4	0,0	0,7	0,0	-4,1	0,5	51,0	-3,6		-1,5		0,0	45,9	
Immissionsort IO04 HR N SW 2.OG LrT 48,8 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	107	-51,6	0,0	-0,4	0,0	-0,8	0,2	39,2	-12,0		-0,2		0,0	26,9	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	184	-56,3	0,0	-0,7	-0,1	-1,2	0,7	25,4	-12,0		-1,3		0,0	12,1	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	184	-56,3	0,0	-0,7	-0,1	-1,2	0,7	26,6	-12,0		-1,3		0,0	13,3	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	104	-51,4	0,0	-1,0	0,0	-0,9	0,3	22,0	-9,0		-0,2		0,0	12,7	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	184	-56,3	0,0	-1,0	0,0	-1,5	0,2	8,5	-9,0		-1,3		0,0	-1,9	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	124	-52,9	0,0	-0,9	0,0	-0,7	0,3	47,8	-6,0		-0,4		0,0	41,4	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	182	-56,2	0,0	0,7	0,0	-4,1	2,0	52,7	-3,6		-1,2		0,0	47,9	
Immissionsort IO05 HR SW 2.OG LrT 49,4 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	82	-49,3	0,0	-0,3	0,0	-0,6	0,2	41,7	-12,0		-0,1		0,0	29,5	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	157	-54,9	0,0	-0,7	-0,2	-1,1	0,0	26,1	-12,0		-1,3		0,0	12,8	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	157	-54,9	0,0	-0,7	-0,2	-1,1	0,0	27,3	-12,0		-1,3		0,0	14,0	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	81	-49,2	0,0	-0,8	0,0	-0,7	0,3	24,4	-9,0		-0,2		0,0	15,3	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	157	-54,9	0,0	-1,0	-0,7	-1,6	0,0	8,9	-9,0		-1,4		0,0	-1,5	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	97	-50,7	0,0	-0,8	0,0	-0,6	0,3	50,3	-6,0		-0,3		0,0	44,0	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	154	-54,7	0,0	0,7	0,0	-3,6	0,0	52,7	-3,6		-1,2		0,0	47,9	
Immissionsort IO06 HR SW 2.OG LrT 49,0 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	95	-50,5	0,0	-0,5	0,0	-0,8	0,5	40,4	-12,0		-0,7		0,0	27,7	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	154	-54,7	0,0	-0,8	-0,1	-1,1	0,3	26,6	-12,0		-1,8		0,0	12,8	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	154	-54,7	0,0	-0,8	-0,1	-1,1	0,3	27,8	-12,0		-1,8		0,0	14,0	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	94	-50,5	0,0	-1,0	0,0	-0,9	0,5	23,1	-9,0		-1,0		0,0	13,1	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	153	-54,7	0,0	-1,2	-0,5	-1,6	0,2	9,2	-9,0		-1,9		0,0	-1,7	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	105	-51,4	0,0	-0,9	0,0	-0,7	0,3	49,4	-6,0		-0,9		0,0	42,4	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	151	-54,5	0,0	0,7	0,0	-3,6	0,3	53,2	-3,6		-1,8		0,0	47,8	

"Ge-Rf G01-01-G.sit" "RDGM0002.dgm"
RSPS0003.res

Berechnung der Beurteilungspegel

Seite 2 von 3
16.10.2024 / 11:12 Uhr

Quelle	Obj. Nr.	Li dB(A)	R'w dB	L'w dB(A)	l oder S m,m²	Lw dB(A)	K0 dB	s m	Adiv dB	ADI dB	Agr dB	Aba dB	Aat dB	Re dB(A)	Ls dB(A)	dLw T dB	dLw N dB	Cmet T dB	Cmet N dB	ZR T dB	Lr T dB(A)	Lr N dB(A)
Immissionsort IO07 HR N SW 1.OG LrT 48,2 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	115	-52,2	0,0	-0,6	-0,5	-0,9	0,5	38,1	-12,0		-1,2		0,0	24,8	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	161	-55,1	0,0	-0,8	0,0	-1,1	0,0	26,1	-12,0		-1,8		0,0	12,3	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	161	-55,1	0,0	-0,8	0,0	-1,1	0,0	27,3	-12,0		-1,8		0,0	13,5	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	114	-52,2	0,0	-1,2	-0,5	-1,0	0,5	20,6	-9,0		-1,3		0,0	10,2	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	160	-55,1	0,0	-1,2	0,0	-1,4	0,0	9,3	-9,0		-1,9		0,0	-1,6	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	122	-52,7	0,0	-1,0	-0,1	-0,8	0,5	47,9	-6,0		-1,3		0,0	40,6	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	157	-54,9	0,0	0,7	0,0	-3,7	0,2	52,6	-3,6		-1,7		0,0	47,3	
Immissionsort IO08 HR O SW 1.OG LrT 46,3 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	152	-54,6	0,0	-0,7	0,0	-1,2	0,6	35,8	-12,0		-1,7		0,0	22,1	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	180	-56,1	0,0	-0,8	0,0	-1,2	0,2	25,1	-12,0		-1,9		0,0	11,1	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	180	-56,1	0,0	-0,8	0,0	-1,2	0,2	26,3	-12,0		-1,9		0,0	12,3	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	152	-54,6	0,0	-1,3	0,0	-1,4	0,6	18,3	-9,0		-1,8		0,0	7,4	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	180	-56,1	0,0	-1,2	0,0	-1,6	0,2	8,3	-9,0		-2,0		0,0	-2,8	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	156	-54,9	0,0	-1,1	-0,1	-1,0	0,5	45,5	-6,0		-1,8		0,0	37,8	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	176	-55,9	0,0	0,7	0,0	-4,0	0,0	51,2	-3,6		-1,9		0,0	45,7	
Immissionsort IO09 HR N SW 1.OG LrT 48,0 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	151	-54,6	0,0	-0,7	-0,2	-1,3	0,5	35,6	-12,0		-1,8		0,0	21,8	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	170	-55,6	0,0	-0,8	0,0	-1,1	1,0	26,5	-12,0		-1,9		0,0	12,5	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	170	-55,6	0,0	-0,8	0,0	-1,1	1,0	27,7	-12,0		-1,9		0,0	13,7	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	152	-54,6	0,0	-1,3	-0,4	-1,4	0,5	17,8	-9,0		-1,9		0,0	6,9	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	170	-55,6	0,0	-1,2	0,0	-1,5	0,6	9,3	-9,0		-2,0		0,0	-1,7	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	153	-54,7	0,0	-1,1	-0,1	-1,0	0,5	45,7	-6,0		-1,8		0,0	37,9	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	166	-55,4	0,0	0,7	0,0	-3,8	1,2	53,0	-3,6		-1,9		0,0	47,5	
Immissionsort IO09 HR O SW 1.OG LrT 47,1 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	149	-54,5	0,0	-0,7	-0,2	-1,3	0,5	35,8	-12,0		-1,7		0,0	22,0	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	169	-55,5	0,0	-0,8	-0,1	-1,1	0,1	25,6	-12,0		-1,9		0,0	11,6	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	169	-55,5	0,0	-0,8	-0,1	-1,1	0,1	26,8	-12,0		-1,9		0,0	12,8	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	150	-54,5	0,0	-1,3	-0,3	-1,4	0,6	18,0	-9,0		-1,8		0,0	7,1	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	169	-55,5	0,0	-1,2	0,0	-1,5	0,1	8,8	-9,0		-2,0		0,0	-2,2	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	152	-54,6	0,0	-1,1	-0,1	-1,0	0,4	45,7	-6,0		-1,8		0,0	37,9	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	165	-55,3	0,0	0,7	0,0	-3,8	0,1	52,0	-3,6		-1,9		0,0	46,5	
Immissionsort IO10 HR N SW 1.OG LrT 45,5 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	176	-55,9	0,0	-0,7	-0,5	-1,4	1,1	34,5	-12,0		-1,9		0,0	20,6	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	190	-56,6	0,0	-0,8	-0,1	-1,3	0,0	24,3	-12,0		-2,0		0,0	10,3	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	190	-56,6	0,0	-0,8	-0,1	-1,3	0,0	25,5	-12,0		-2,0		0,0	11,5	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	177	-55,9	0,0	-1,3	-0,8	-1,6	1,2	16,5	-9,0		-2,0		0,0	5,5	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	190	-56,6	0,0	-1,2	-0,2	-1,7	0,0	7,4	-9,0		-2,1		0,0	-3,7	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	177	-56,0	0,0	-1,1	-0,2	-1,2	0,8	44,4	-6,0		-1,9		0,0	36,5	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	186	-56,4	0,0	0,7	0,0	-4,2	0,0	50,5	-3,6		-2,0		0,0	44,9	
Immissionsort IO10 HR O SW 1.OG LrT 45,9 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	175	-55,8	0,0	-0,7	-0,6	-1,4	1,0	34,3	-12,0		-1,9		0,0	20,4	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	190	-56,6	0,0	-0,8	-0,1	-1,3	0,4	24,7	-12,0		-2,0		0,0	10,7	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	190	-56,6	0,0	-0,8	-0,1	-1,3	0,4	25,9	-12,0		-2,0		0,0	11,9	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	176	-55,9	0,0	-1,3	-0,9	-1,6	1,2	16,6	-9,0		-2,0		0,0	5,5	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	190	-56,6	0,0	-1,2	-0,2	-1,7	0,4	7,8	-9,0		-2,1		0,0	-3,3	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	177	-55,9	0,0	-1,1	-0,3	-1,1	1,1	44,7	-6,0		-1,9		0,0	36,7	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	186	-56,4	0,0	0,7	0,0	-4,2	0,4	50,9	-3,6		-2,0		0,0	45,3	
Immissionsort IO11 HR N SW 1.OG LrT 42,6 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	180	-56,1	0,0	-0,7	-1,2	-1,4	0,3	32,8	-12,0		-1,9		0,0	18,8	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	179	-56,0	0,0	-0,8	-2,5	-1,0	0,0	22,6	-12,0		-1,9		0,0	8,6	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	179	-56,0	0,0	-0,8	-2,5	-1,0	0,0	23,8	-12,0		-1,9		0,0	9,8	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	183	-56,2	0,0	-1,3	-1,4	-1,6	0,4	14,8	-9,0		-2,0		0,0	3,8	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	179	-56,0	0,0	-1,2	-2,3	-1,2	0,0	6,3	-9,0		-2,0		0,0	-4,8	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	180	-56,1	0,0	-1,1	-0,7	-1,1	0,2	43,2	-6,0		-1,9		0,0	35,3	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	175	-55,9	0,0	0,7	-4,4	-3,6	0,0	47,2	-3,6		-1,9		0,0	41,7	
Immissionsort IO11 HR O SW 1.OG LrT 47,8 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	177	-55,9	0,0	-0,7	-0,7	-1,4	0,6	33,6	-12,0		-1,9		0,0	19,7	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	176	-55,9	0,0	-0,8	-1,6	-1,1	1,1	24,7	-12,0		-1,9		0,0	10,8	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	176	-55,9	0,0	-0,8	-1,6	-1,1	1,1	25,9	-12,0		-1,9		0,0	12,0	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	179	-56,1	0,0	-1,3	-0,9	-1,6	0,6	15,6	-9,0		-2,0		0,0	4,6	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	176	-55,9	0,0	-1,2	-1,5	-1,3	0,8	7,9	-9,0		-2,0		0,0	-3,1	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	176	-55,9	0,0	-1,1	-0,4	-1,1	0,4	43,9	-6,0		-1,9		0,0	36,0	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	173	-55,7	0,0	0,7	0,0	-3,9	1,6	53,0	-3,6		-1,9		0,0	47,5	

"Ge-Rf G01-01-G.sit" "RDGM0002.dgm"
RSPS0003.res

Berechnung der Beurteilungspegel

Seite 3 von 3
16.10.2024 / 11:12 Uhr

Quelle	Obj. Nr.	Li dB(A)	R'w dB	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	K0 dB	s m	Adiv dB	ADI dB	Agr dB	Aba dB	Aat dB	Re dB(A)	Ls dB(A)	dLw T dB	dLw N dB	Cmet T dB	Cmet N dB	ZR T dB	Lr T dB(A)	Lr N dB(A)
Immissionsort IO12 HR NO SW 1.OG LrT 39,1 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	237	-58,5	0,0	-0,5	-2,6	-1,7	0,2	28,7	-12,0		-2,2		0,0	14,5	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	221	-57,9	0,0	-0,7	-4,8	-1,1	0,0	18,5	-12,0		-2,2		0,0	4,3	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	221	-57,9	0,0	-0,7	-4,8	-1,1	0,0	19,7	-12,0		-2,2		0,0	5,5	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	242	-58,7	0,0	-1,1	-2,6	-1,8	0,3	11,1	-9,0		-2,3		0,0	-0,2	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	221	-57,9	0,0	-1,1	-4,6	-1,2	0,0	2,3	-9,0		-2,2		0,0	-9,0	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	235	-58,4	0,0	-0,9	-2,2	-1,4	0,2	39,3	-6,0		-2,2		0,0	31,1	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	218	-57,8	0,0	0,9	-4,7	-4,6	0,0	44,1	-3,6		-2,1		0,0	38,4	
Immissionsort IO12 HR SO SW 1.OG LrT 39,3 dB(A) LrN dB(A)																						
LKW-FS	1			67,0	303	91,8	0	234	-58,4	0,0	-0,5	-2,3	-1,7	0,3	29,2	-12,0		-2,2		0,0	15,0	
LKW-PV	2			59,6	221	83,0	0	219	-57,8	0,0	-0,7	-4,1	-1,2	0,0	19,3	-12,0		-2,1		0,0	5,1	
LKW-RV	3			60,8	221	84,2	0	219	-57,8	0,0	-0,7	-4,1	-1,2	0,0	20,5	-12,0		-2,1		0,0	6,3	
PKW-FS	4			53,7	133	74,9	0	239	-58,6	0,0	-1,1	-2,3	-1,8	0,4	11,6	-9,0		-2,3		0,0	0,2	
PKW-PV	5			50,2	48	67,0	0	219	-57,8	0,0	-1,1	-4,0	-1,3	0,0	2,9	-9,0		-2,2		0,0	-8,4	
Stapler	6			67,6	2762	102,0	0	232	-58,3	0,0	-0,9	-2,0	-1,4	0,3	39,7	-6,0		-2,2		0,0	31,5	
Trommelsäge	7			110,3		110,3	0	216	-57,7	0,0	0,9	-4,7	-4,5	0,0	44,2	-3,6		-2,1		0,0	38,5	

15.4.2 Bewertung

G01-01-Ge-BP

Bewertung der Beurteilungspegel
TA Lärm
Gewerbe

Seite 1 von 2
16.10.2024 / 11:13 Uhr

HR	SW	red. IRW T [dB(A)]	red. IRW N [dB(A)]	Beurteilungspegel LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel LrN [dB(A)]	Überschreitung red. IRW T [dB(A)]	Überschreitung red. IRW N [dB(A)]
Immissionsort: IO01		Schutzwürdigkeit: MI					
NW	0.EG	54	39	43	~	-	~
	1.OG	54	39	45	~	-	~
SW	0.EG	54	39	46	~	-	~
	1.OG	54	39	47	~	-	~
Immissionsort: IO02		Schutzwürdigkeit: WA					
N	0.EG	49	34	45	~	-	~
	1.OG	49	34	45	~	-	~
	2.OG	49	34	45	~	-	~
	3.OG	49	34	45	~	-	~
W	0.EG	49	34	44	~	-	~
	1.OG	49	34	45	~	-	~
	2.OG	49	34	45	~	-	~
	3.OG	49	34	46	~	-	~
Immissionsort: IO03		Schutzwürdigkeit: WA					
	0.EG	49	34	46	~	-	~
	1.OG	49	34	46	~	-	~
	2.OG	49	34	47	~	-	~
Immissionsort: IO04		Schutzwürdigkeit: WA					
N	0.EG	49	34	48	~	-	~
	1.OG	49	34	48	~	-	~
	2.OG	49	34	49	~	-	~
	3.OG	49	34	48	~	-	~
Immissionsort: IO05		Schutzwürdigkeit: WA					
	0.EG	49	34	48	~	-	~
	1.OG	49	34	49	~	-	~
	2.OG	49	34	49	~	-	~
Immissionsort: IO06		Schutzwürdigkeit: WA					
	1.OG	49	34	48	~	-	~
	2.OG	49	34	49	~	-	~
Immissionsort: IO07		Schutzwürdigkeit: WA					
N	0.EG	49	34	48	~	-	~
	1.OG	49	34	48	~	-	~
Immissionsort: IO08		Schutzwürdigkeit: MI					
O	0.EG	54	39	46	~	-	~
	1.OG	54	39	46	~	-	~
Immissionsort: IO09		Schutzwürdigkeit: MI					
N	0.EG	54	39	47	~	-	~
	1.OG	54	39	48	~	-	~
O	0.EG	54	39	47	~	-	~
	1.OG	54	39	47	~	-	~
Immissionsort: IO10		Schutzwürdigkeit: GE					
N	0.EG	59	44	45	~	-	~
	1.OG	59	44	46	~	-	~
O	0.EG	59	44	45	~	-	~
	1.OG	59	44	46	~	-	~
Immissionsort: IO11		Schutzwürdigkeit: GE					
N	0.EG	59	44	42	~	-	~
	1.OG	59	44	43	~	-	~
O	0.EG	59	44	48	~	-	~
	1.OG	59	44	48	~	-	~

SoundPLANnoise 9.0

G01-01-Ge-BP

Bewertung der Beurteilungspegel
TA Lärm
Gewerbe

Seite 2 von 2
16.10.2024 / 11:13 Uhr

HR	SW	red. IRW T [dB(A)]	red. IRW N [dB(A)]	Beurteilungspegel LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel LrN [dB(A)]	Überschreitung red. IRW T [dB(A)]	Überschreitung red. IRW N [dB(A)]
Immissionsort: IO12		Schutzwürdigkeit: GE					
NO	0.EG	59	44	38	~	-	~
	1.OG	59	44	39	~	-	~
SO	0.EG	59	44	39	~	-	~
	1.OG	59	44	39	~	-	~

SoundPLANnoise 9.0

Gemäß den LAI-Hinweisen zur Auslegung der TA Lärm sind die Beurteilungspegel zu Runden und in vollen dB anzugeben. Aussagen zur Konformität des Ergebnisses erfolgen ohne Berücksichtigung der Unsicherheit des Ergebnisses.

Bei Veröffentlichung oder Vervielfältigung sind die Nutzungsbedingungen des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg sowie die Belange der Datenschutz-Grundverordnung zu beachten.

LS19.11.25 13:30

LP19.11.25 13:32

G:\2024\LA24-048-Albstadt-Tailfingen-BPae-Ob-dem-langen-Tal\1Gut\G01\LA24-048-G01-03.docx

Änderung: 016 17.10..2023 JS